

Die Ausstellung

Die in Nordjapan lebende Sammlerin Kazuko Nakano (geb. 1935) hat eine Fülle von ca. 1000 Kinderkimonos zusammengetragen, die Einblicke in die farben- und symbolträchtige Kunst der Kimonogestaltung von der Edo-Zeit (1603–1868) bis in die Gegenwart gewähren. Nach Ausstellungen im europäischen Ausland ist nun eine Auswahl der 100 schönsten Objekte erstmals in Deutschland zu sehen.

Motive spielen in den Kinderkimonos eine außergewöhnliche Rolle, da in ihnen Zukunftserwartungen der Eltern für ihre Kinder eingeschrieben sind. So erscheinen die elterlichen Wünsche in besonders dekorativen Gestaltungselementen als geheime Botschaften, die es zu entschlüsseln gilt.

Zur Ausstellung ist ein 210-seitiger Katalog mit zahlreichen Farbbildungen zum Preis von 30 Euro erhältlich.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 27. Oktober 2019, 15.00 Uhr
mit der Kuratorin Csilla Schmitt

Samstag, 09. November 2019, 14.00 Uhr

Mittwoch, 13. November 2019, 17.00 Uhr

Sonntag, 08. Dezember 2019, 15.00 Uhr
mit der Kuratorin Csilla Schmitt

Sonntag, 05. Januar 2020, 15.00 Uhr

Mittwoch, 08. Januar 2020, 17.00 Uhr

Sonntag, 12. Januar 2020, 15.00 Uhr
mit der Kuratorin Csilla Schmitt

Titelfoto Tamás Unger

 Textilsammlung
Max Berk
Heidelberg

EINLADUNG

GUTE WÜNSCHE IN SEIDE KINDERKIMONOS DER SAMMLUNG NAKANO



Die Textilsammlung Max Berk gehört zum
Kurpfälzischen Museum der Stadt Heidelberg.

Die **Textilsammlung Max Berk** lädt Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

Gute Wünsche in Seide

Kinderkimonos der Sammlung Nakano

vom 27. Oktober 2019
bis zum 12. Januar 2020

am

27. Oktober 2019

um

11.00 Uhr

in der

Textilsammlung Max Berk
Brahmsstraße 8
69118 Heidelberg

Wir weisen drauf hin, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung der Bilder einverstanden.

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Frieder Hepp
Direktor des Kurpfälzischen Museums

Einführung

Csilla Schmitt, Master in Japanese Studies
Ausstellungskuratorin

Eröffnung

Wolfgang Erichson
Bürgermeister der Stadt Heidelberg

Sektempfang

Musikalische Umrahmung

Sumiko Morrison-Cleator (Koto, Japanische Harfe)
und Hartmut Nieder (Querflöte)

Rahmenprogramm

Samstag, 09. November 2019, 16.00 Uhr

Irmela Kopp entführt mit dem Volksmärchen „Dank des Kranichs“ Kinder (und Erwachsene) in das Land der aufgehenden Sonne; es singt Utaemon Toyota (Bass). Im Anschluss können unter Anleitung von Ikuko Sona Kraniche in Origamitechnik gefaltet werden. Gebühr: 3/1 Euro zzgl. Eintritt

Sonntag, 24. November 2019, 15.00 – 17.00 Uhr

Kitsuke, die Kunst des Kimono-Anziehens. Ein Vortrag mit Präsentation von Toshika Toribuchi unter Einbeziehung des Publikums. Teilnahmegebühr: 3,50 Euro zzgl. Eintritt

Sonntag, 05. Januar 2020, 17.00 Uhr

Irmela Kopp, Bernadette Pack (Sopran) und Ute Schleich (Flöte) bieten das älteste überlieferte japanische Märchen „Kaguya hime, die Mondprinzessin“ dar, Gebühr: 3/1 Euro zzgl. Eintritt

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen erwünscht unter

kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de oder telefonisch unter 06221 58-34010.

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstraße 8, 69118 Heidelberg
Telefon 06221 800317
Telefax 06221 58-4699050
kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de
www.museum.heidelberg.de

Öffnungszeiten

Mittwoch, Samstag und Sonntag 13.00 bis 18.00 Uhr
Gruppenbesichtigungen sind nach Voranmeldung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Eintritt

Regulär 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
Schülerinnen und Schüler unter 16 Jahren frei

Führungen

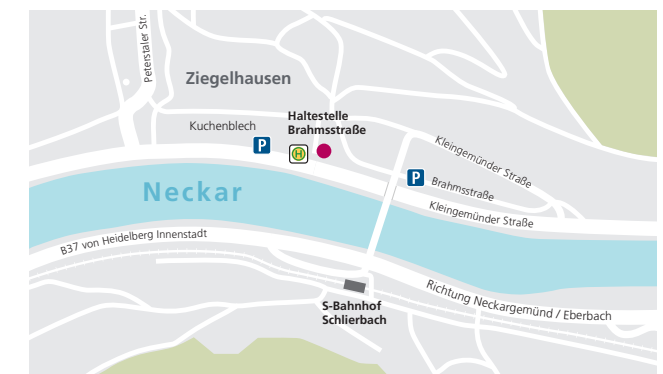
Anmeldungen hierzu unter Telefon 06221 800317 oder kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de

Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Mit dem Auto aus Richtung Autobahn oder Innenstadt auf der B 37 nach Schlierbach und über die Brücke nach Ziegelhausen. Am Ende der Brücke rechts abbiegen, dann die übernächste Abzweigung nach rechts in die Uferstraße (Kleingemünderstraße). Parkplätze entlang der Straße und auf dem sogenannten „Kuchenblech“.

Öffentliche Verkehrsmittel

Buslinie 33 – Haltestelle Brahmsstraße
S-Bahn – Haltepunkt Schlierbach



● Textilsammlung Max Berk